

Nach Attentat in Halle: Ende Juli Prozess geplant

Naumburg. Der Prozess gegen den rassistischen Attentäter von Halle an der Saale soll am 21. Juli vor dem Oberlandesgericht (OLG) von Sachsen-Anhalt in Naumburg beginnen. Über die Frage der Eröffnung des Hauptverfahrens gegen Stephan Balliet werde der zuständige Strafsenat voraussichtlich im Juni entscheiden, teilte das OLG am Dienstag mit. Für den Fall der Eröffnung wurden für die Hauptverhandlung 18 Termine bis zum 14. Oktober festgelegt, wobei der Prozess in Magdeburg stattfinden soll. Die Bundesanwaltschaft hatte im April Anklage gegen Balliet unter anderem wegen zweifachen Mordes erhoben. Er hatte am 9. Oktober 2019 am höchsten jüdischen Feiertag, Jom Kippur, versucht, mit Waffengewalt in die Synagoge von Halle zu gelangen, um die dort versammelten Menschen zu töten. Nachdem er dabei gescheitert war, erschoss er auf offener Straße eine Frau, drang in einen Dönerimbiss ein und tötete dort einen Mann. Auf seiner Flucht verletzte er zwei weitere Menschen schwer. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/379102.nach-attentat-in-halle-ende-juli-prozess-geplant.html>